

# Michael Gosmann regiert in Allagen

24jähriger Forstmeister siegte im harten Ringen um die St.-Sebastianus-Königswürde

Allagen. (sd) 65 Minuten nach dem ersten Schuß auf den fest verleimten Holztaar rissen Allagens Schützen jubelnd die Arme in die Höhe! Michael Gosmann verpaßte dem Vogel den Königsschuß. Der zwölfte Glockenschlag der Allagener Dorfkirche war kaum verklungen, als der 24jährige Forstwirtschaftsmeister den Vogel von der Stange holte. 255mal feuerten die Schützen auf den festlich geschmückten Vogel.

Spannend waren vor allem die letzten 15 Minuten, als die drei Königsanwärter Peter Schulte-Hense, Heinrich Münstermann und Michael Gosmann unter der Vogelstange standen und den Vogel Stück für Stück ins Wanken brachten. Bereits nach dem 215. Schuß hing der Vogel nur noch mit dem Rumpf an einer Schraube, während der eine Flügel am Schmuckkranz des Vogels unterhalb des Kugelfanges im Wind baumelte. Immer wieder hielten die Zuschauer den Atem an. Niemand hätte es für möglich gehalten, daß der halb herunterhängende Vogel noch 40 Schuß lang in der Luft blieb.

Feierlich überreichte Donat Korf seine Schützenplakette an den neuen Regenten. Zur Königin erkor sich Michael Gosmann seine 22jährige Freundin Simone Püster. Michael Gosmann, Schützenbruder in der Südkompanie, zählt mit zu den jüngsten Schützenkönigen der St.-Sebastianus-Bruderschaft.

Ein strahlendes Gesicht hatte nicht nur der junge Schützenkönig. Bereits nach dem 49. Schuß holte Rüdiger Kohl den Königsapfel herunter. Heinz-Dieter Roderfeld schoß mit dem 70. Schuß dem Vogel das Zepter ab. Kopf und Krone fielen mit dem 78. Schuß zu Boden. Der glückliche Schütze war Peter Eifler.

Am Nachmittag zeigte sich das junge Regentenpaar dem jubelnden Schützenvolk. Mit einem langen, prächtigen Hofstaat zogen König Michael und seine Mitregentin Simone durch die Allagener Straßen. Die drohenden Regenwolken am Himmel verzogen sich pünktlich zu Beginn des Festzuges und die Sonne ließ sogar einige Strahlen auf das neue Regentenpaar herab. Den krönenden Abschluß des dreitägigen Schützenfestes bildete der abendliche Festball mit der Polonaise und die Aufnahme von neuen Mitgliedern in die Bruderschaft.



Kaum war der mittägliche Glockenschlag der Dorfkirche verklungen, jubelte der junge König Michael Gosmann.